

Thema: Jetlake

Autor: G. Giefing, V. Weibold

Elektrisierende vier Sekunden Flug und eine etwas unsanfte Landung

FELDKIRCHEN/DONAU. Über mir der Himmel, unter mir das Wasser. Oder umgekehrt? Auf Orientierung wird beim „Blobbing“ verzichtet. Die OÖNachrichten luden am vergangenen Wochenende zur Wasser-Trendsportart aus den USA an den Jetlake Feldkirchen.

VON GEORGINA GIEFING (TEXT)
UND VOLKER WEIBOLD (FOTOS)

„Water-Fun-Sport“ nennt sich „Blobbing“ in der Fachsprache. Wie viel Spaß da wirklich dabei ist, lässt sich nur auf eine Weise herausfinden: Helm aufsetzen, Schwimmweste anlegen und hinauf auf den

Sprungturm! Eine kleine seitliche Öffnung führt ins Innere des Turms - ich stoße mir natürlich den Kopf an. Aha, dazu ist der Helm gut ...

Oben angekommen, gleich das nächste Problem. Das Objekt der Begierde liegt tief unten auf dem Wasser: Der „Blob“, ein zwölf Meter langer, mit Luft gefüllter Gummischlauch. Zwei „Jumper“ springen später auf das hintere Ende, wodurch derjenige, der vorne sitzt, wegkatapultiert wird und im Wasser landet.

Der Weg auf den „Blob“ führt nur über den Sprung. Platsch! Auf dem Schlauch und schon abgeworfen - wegen falscher Technik, wie mir ein Profi-Blobber erklärt: „Nicht auf den Füßen, auf dem Rücken landen.“ Der nächste Versuch klappt. Doch die eigentliche Herausforderung liegt noch vor mir. Zwölf Meter krabbeln sollte nicht so schwer sein.

Spektakulär, aber kurz

Nasse Haut auf nassem Plastik stellt sich als schlechte Kombination heraus. Nach gefühlten und sehr wackeligen fünf Minuten sitze ich vorne auf dem „Blob“. Die Sekunden verrinnen. Das Herz klopft. Wann springen die endlich?

Plötzlich drückt sich die Luft im Schlauch gegen meinen Rücken. „Woaaaah!“

Ich öffne kurz die Augen. Himmel und Wolken. Dann Wasser, viel Wasser. Die Schwimmweste zieht mich an die Oberfläche. Adrenalin wird abgebaut, ich schwimme zurück zum Steg. Das war's schon?

Im Grunde ja. Spektakulär und lustig, aber kurz. Ich lasse mein Abenteuer im Geiste revue passieren. Geschickter hätte ich mich schon anstellen können. Beim nächsten Flug wird alles anders, lautet das Motto. Minuten später stehe ich schon wieder auf dem Turm.

Thema: Jetlake

Autor: G. Giefing, V. Weibold



Sieht spektakulär aus, fühlt sich auch so an: Blobbing. Die nächste Gelegenheit bietet sich am 30. und 31. Juli am Attersee.